

Wetterrückblick für den Kreis Düren

April 2012

von Karl Josef Linden

Der April zog alle Wetterregister

Der zweite Frühlingsmonat entsprach den Vorstellungen des launischen Aprilwetters. Statt wonniger Wärme, wie im Vorjahr, wechselten Schauerwolken und Sonnenschein. Nachtfröste und sogar kurze sommerliche Wärme standen dicht beieinander.

Die Monatsmitteltemperaturen waren verbreitet 0,5 Grad zu kühl (Düren Rurtal 8,9 Grad und Vossenack 6,3 Grad). Dennoch kamen die ersten Schwalben im Raum Zülpich/Vettweiß schon am 11. April aus Südeuropa zurück. Der absolut wärmste Tag lieferte am Monatsende (28.) schwüle, ja fast unerträgliche Hitze mit Spitzenwerten bis 28,4 Grad im Raum Vettweiß (Düren 27,0 Grad und Vossenack 23,3 Grad). Letztes Jahr noch fünf Sommertage, dieses Jahr gerade mal einer. Der erste Sommertag kam aber im Vergleich zum langjährigen Mittelwert gut 14 Tage zu früh.

Die kälteste Nacht des Monats war leider kein Aprilscherz für die Landwirte. Am 1.4. und auch am 16. und 17. April sanken die Frühwerte noch einmal in winterliche Kältebereiche. Frühe, ungeschützte Blüten starben besonders Mitte April unweigerlich ab. In Durenner Rurtal wurden am 1. eisige -3,0 Grad (Boden -6,2 Grad) gemessen, -4,9 Grad in Kreuzau-Drove und -2,6 Grad in Vossenack. Am Erdboden meldeten einige extreme Tallagen Werte bis -8 Grad.

Ganz miserabel fielen die Sonnenscheinsummen aus (besonders in den Osterferien). In allen Höhenlagen schien sie 25-30 % weniger als normal. Hier einige Summen: Gevenich bei Linnich 114 Stunden, Nörvenich 117, Zülpich und Vettweiß 129, Düren 144, Untermaubach 146, Kreuzau-Drove 154 und in der Heimbacher Tallage 104 Stunden. Auch hier kein Vergleich zum Vorjahr mit z.T. mehr als 240 Stunden.

Fast normal bis leicht zu trocken war dieser Frühlingsmonat im Bereich der Niederschläge. Das Defizit betrug zwischen Vettweiß und Zülpich z.B. 10%, aber es gab regionale Unterschiede wie diese Zahlen zeigen: 57 l/qm in Vossenack, 53 l in Hergarten, 52 l in Gevenich und Heimbach, 49 l in Hürtgenwald-Brandenberg, 46 l in Düren, 40 l in Vlatten, 36 l in Drove, 35 l in Kreuzau-Winden und Untermaubach, 34 l in Vettweiß und Nörvenich sowie 32 l in Hoven.

Die letzten Schneeflocken fielen in den Hochlagen am 21. des Monats. Nach gutem Start ist der Mai inzwischen ebenfalls in kühles Schauerwetter mit verfrühten Eisheiligen (5. und 6. Mai) zurückgefallen. Die Prognosekarten zeigen das gute Wachstumswetter bis zum 13. Mai, danach soll es wieder über 20 Grad warm werden.

Mit freundlichem Gruß
Karl Josef Linden

\\|/
(` o-o ')
ooO-(_)-Ooo

Oberstudienrat
Karl Josef Linden
Linzenicher Str. 22
53909 Zülpich-Sinzenich
Tel. 02252-3215
Fax. 02252-1394

(____) (____)